Aus dem Gästebuch

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 15

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

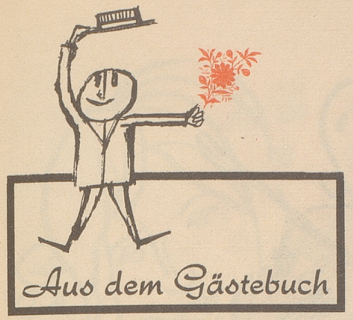
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Lieber Nebelspalter,

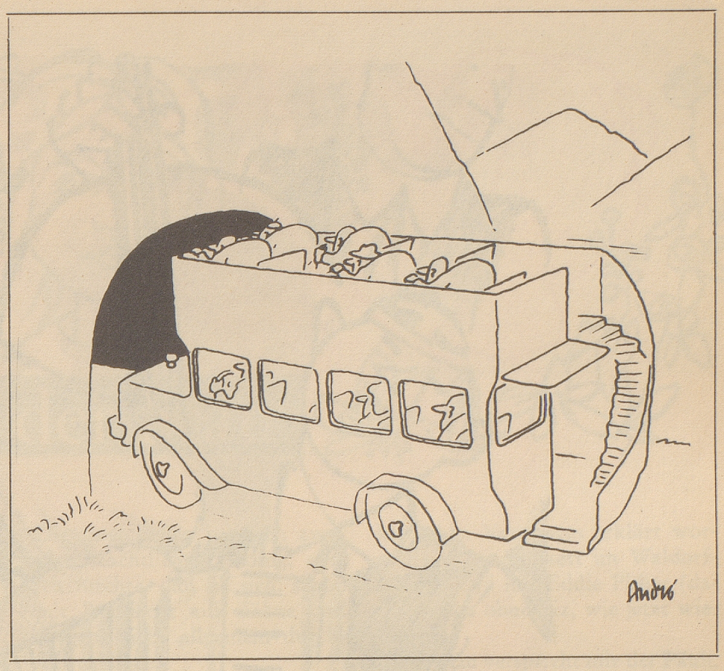
ein netter Zufall spielte mir Deine Nr. 9 in meine Hände, und nachdem ich mich an den köstlichen Zeichnungen und Karikaturen amüsierte, bin ich auf den AbisZ-Artikel ‹Naive Fragen an Leute vom Fach› gestoßen. Ich habe gar nicht gewußt, daß Du auch in der Wirtschaftspolitik so trefflich den Nebel spalten kannst. Nötig ist es ja, denn der Konjunkturdämpfungs-Nebel liegt ziemlich dicht auf unserem lieben Schweizerländli und umnebelt nicht nur die Köpfe unseres Bundesrates. Ich glaube, es wär von mir ‹Tomm! Sautomm!›, wenn ich nicht ein Abonnement bei Dir bestellen würde. Also sende Deine Wochenschrift an untenstehende Adresse.

Mit freundlichen Grüßen und bestem Dank für Deinen herrlichen Artikel

H. R. in Schaffhausen

Es ist mir ein Bedürfnis, Ihnen, liebe Redaktoren, Gestalter, Schreiber und Zeichner, meine große Freude, meine Dankbarkeit zu bekunden. Im Zeitalter der zunehmenden Vermassung erachte ich es keinesfalls als Selbstverständlichkeit, so etwas ausgesprochen Persönliches, Eigenes zu Gesicht zu bekommen. Sei es in Wort oder Bild, ich schätze Eure Offenheit, Eure Hiebe mit Krallen oder Samtpfötchen, Euren Witz und Eure gerechte Strenge. Ein herzhaftes Lob im allgemeinen; Ihnen, lieber Herr Bruno Knobel, ein solches im besonderen für Ihren Artikel in Nummer 12: ‹Rückblick auf die Landeskatastrophe›! Wunderbar, wie Sie unsere Sportler verteidigen — und wie stichhaltig! Im Namen all meiner Gleichgesinnten: herzlichen Dank.

W. K. in Paris



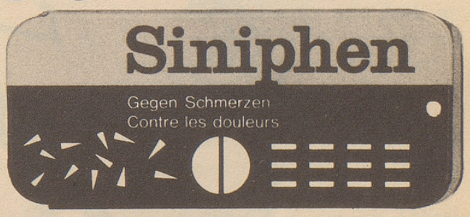
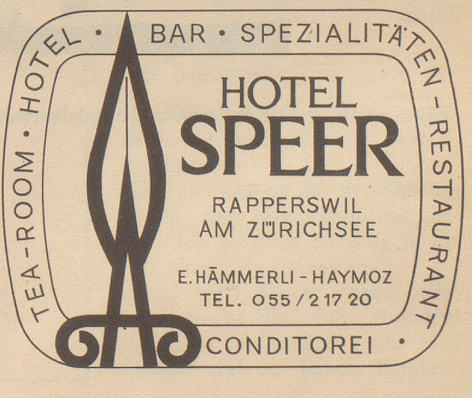
LEUKERBAD

Aus Hetz und Hast
zu Ruh und Rast
Führt jeder Pfad
ins Leukerbad

6 Hotels mit 390 Betten

Auskunft erteilt:
Hotel- und Bädergesellschaft
A. Willi-Jobin, Dir.
Tel. 027 5 41 65

gegen Schmerzen



Erhältlich in Apotheken und Drogerien
Fabr. Pharma-Singer, Niederurnen